



Trier.	Kreuznach.	Ahrweiler.
3 Schüler aus dem Kreise Berncastel (mit je 50 Mk. vom Kreise).	1 Schüler aus dem Kreise St.Wendel (250 Mk. von der Provinz und 50 Mk. vom Kreise).	(1 150 Mk. von der Provinz, 1 100 " " " " )
2 Schüler aus dem Kreise Wittlich (je eine ganze Freistelle vom Kreise).	1 Schüler aus dem Kreise Cochem (150 Mk. von der Provinz).	2 Schüler aus dem Kreise Adenau (1 200 Mk. von der Provinz,
1 Schüler aus dem Kreise Ottweiler (eine ganze Freistelle von der Provinz).	1 Schüler aus dem Kreise Mayen (150 Mk. von der Provinz). Außerdem wurde 2 Schülern des Kreises Kreuznach das Schulgeld erlassen.	1 100 " " " Bürgermeisterei Birneburg). 4 Schüler aus dem Kreise Neuwied (1 200 Mk. von der Provinz, 2 je 125 Mk. vom Kreise, 1 150 Mk. vom Kreise).

In dem Lehrpersonal sind folgende Änderungen vorgekommen:

Der bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler tätige Weinbaulehrer Georg Becker aus Niederolm bei Mainz trat am 1. Januar 1908 aus dem Dienste der Schule aus. An seine Stelle wurde am 1. März 1908 der Weinbaulehrer Wilhelm Röder aus Roisdorf, Landkreis Bonn, angestellt.

In den Kuratorien der Schulen sind folgende Änderungen eingetreten:

#### Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.

Forstmeister Hoepf in Trier ist am 2. Oktober 1907 gestorben. In der Sitzung vom 9. September 1908 wählte der Provinzialausschuß an seine Stelle den Dekonomierat Chant als Mitglied des Kuratoriums.

#### Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler.

Der königliche Schloßhauptmann und Kammerherr Graf von Fürstenberg zu Stammheim, Etzellenz, ist am 28. März 1908 gestorben. An seine Stelle wählte der Provinzialausschuß in der Sitzung vom 14. April 1908 den Gutsbesitzer Jakob Peters auf Fressenhof bei Dichtending.

Die Schlußprüfungen fanden in Trier am 23. Juli, in Ahrweiler am 2. August und in Kreuznach am 6. August 1907 statt.

Im Anschlusse daran wurden Sitzungen der Kuratorien abgehalten.

Die Frühjahrsprüfungen wurden in Kreuznach am 31. März, in Ahrweiler am 7. April und in Trier am 8. April 1908 vorgenommen.

Der Gesundheitszustand war bei allen Schulen ein guter.

Die Verpflegungskosten (Lebensmittel ohne Zubereitung pp.) stellten sich im Rechnungsjahre 1907 für den Kopf und Tag wie folgt:

in Trier	im Durchschnitt auf 1,00 Mk.
„ Kreuznach „	„ „ „ 0,79 „
„ Ahrweiler „	„ „ „ 0,93 „

Für die Schüler wurden besondere Kurse über Reblausbekämpfung und im Küferhandwerk abgehalten. Ferner wurden zu ihrer weiteren Ausbildung Beschäftigungen verschiedener Weinbergsanlagen, Kellereien, Obstplantagen etc. in näherer und weiterer Umgebung der Schule vorgenommen.

An besonderen Kursen fanden statt:

A. Kurse über Weinbau- und Weinbehandlung:	in Trier	Kreuznach	Ahrweiler
a) Kursus über Weinunter- suchung u. Weinbehandlung	vom 18.—25. Novbr. 1907 mit 28 Teilnehm.	vom 28. Nov. bis 7. Dez. 1907 mit 26 Teilnehm.	vom 3.—13. Februar 1908 mit 18 Teilnehm.

	in Trier	Kreuznach	Alrweiler
b) Bindekursus . . . . .	vom 9.—11. April 1907 mit 24 Teilnehmern.	—	—
c) Kursus über Ausbrechen der Reben . . . . .	am 17. Mai 1907 mit 35 Teilnehmern.	—	am 27. und 28. Mai 1907 mit 30 Teilnehmern.
d) Kursus über Sommerlaubarbeiten . . . . .	am 3. Juli 1907 mit 30 Teilnehmern.	—	—
e) Rebchnittkursus . . . . .	vom 12.—15. Februar 1908 mit 81 Teilnehmern.	—	vom 28.—31. Januar 1908 mit 18 Teilnehmern.
f) Weinbaukursus für Wein-gutsbesitzer, Winzer und Verwalter . . . . .	vom 10.—13. März 1908 mit 24 Teilnehmern.	vom 7.—16. Januar 1908 mit 37 Teilnehmern.	vom 7.—17. Januar 1908 mit 10 Teilnehmern.
g) Kursus über Rebkrankheiten . . . . .	—	am 29. und 30. April 1907 mit 104 Teilnehmern.	—
h) Kursus für Weinreisende	—	—	vom 9.—10. März 1908 mit 18 Teilnehmern.
B. Kurse über Obstbau und Obstverwertung.			
a) Obstbaukursus über Sommerbehandlung . . . . .	vom 16.—19. Juli 1907 mit 19 Teilnehmern.	vom 3.—6. Juli 1907 mit 12 Teilnehmern.	vom 24.—27. Juli 1907 mit 8 Teilnehmern.
b) Obstverwertungskursus für Frauen und Mädchen. . . . .	vom 3.—5. Juli 1907 mit 42 Teilnehmern. vom 28.—30. August 1907 mit 64 Teilnehmern.	vom 22.—28. August 1907 mit 59 Teilnehmern.	vom 16.—19. September 1907 mit 56 Teilnehmern.
c) Herbstobstbaukursus . . . . .	vom 26.—28. November 1907 mit 19 Teilnehmern.	—	—
d) Frühjahrsobstbaukursus . . . . .	vom 18.—21. Februar 1908 mit 31 Teilnehmern.	vom 20.—31. Januar 1908 mit 48 Teilnehmern.	vom 17.—31. Januar 1908 mit 12 Teilnehmern.
Außerhalb der Anstalt wurden abgehalten:			
Reblauskurse für Lokalbeobachter im Großherzogtum Luxemburg . . . . .	in Grevenmacher vom 18.—20. Febr. 1908 mit 22 Teilnehmern. in Remich vom 25.—27. Febr. 1908 mit 29 Teilnehmern.	—	—

	in Trier	Kreuznach	Ahrweiler
Baumpflegerkurs für Straßen- aufsichtsbeamte . . . . .	in Cochem vom 19. bis 23. August 1907. in Saarlouis vom 2. bis 5. September 1907.	in Prüm vom 9.—23. April 1907 und vom 31. Juli bis 3. August 1907.	in Siegburg vom 5. bis 10. August 1907. in Guskirchen vom 29. März bis 4. April 1908.

In Ausübung der Wanderlehrertätigkeit wurden gehalten:

in Trier	Kreuznach	Ahrweiler
Direktor Müller 33 Vorträge über Weinbau- und Keller- wirtschaft.	Direktor Schulte 32 Vorträge über Weinbau und Keller- wirtschaft.	Direktor Braden 22 Vorträge über Weinbau und Keller- wirtschaft.
Fachlehrer Friedrichs 2 Vorträge über Weinbau.	Fachlehrer Wengenroth 21 Vor- träge über Obstbau.	Fachlehrer Becker einen Vortrag über Weinbau.
Fachlehrer Fischer 20 Vorträge über Landwirtschaft.		Fachlehrer Bernhard 18 Vor- träge über Landwirtschaft.
Fachlehrer Nordmann 18 Vor- träge über Obstbau.		Fachlehrer Profius 19 Vorträge über Obstbau.

Die Weinernte im Herbst 1907 betrug:

in Trier 3 $\frac{1}{2}$ Fuder,
„ Kreuznach 5 $\frac{1}{2}$ Stück,
„ Ahrweiler rund 1360 Liter Rotwein.

Aus dem Verkauf des Weines wurden im Berichtsjahre erzielt:

in Trier . . . . .	5 788 Mk.
„ Kreuznach . . . . .	4 815 „
„ Ahrweiler . . . . .	2 752 „

Die Einnahmen und Ausgaben der Schulen im Rechnungsjahre 1907 waren nach dem Finalabschluß folgende:

Einnahmen.	Trier		Kreuznach		Ahrweiler	
	M	¢	M	¢	M	¢
Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	6 802	87	3 328	85	1 974	14
Titel I. Nr. 1. Ertrag der Weinberge und Rebschulen . . . . .	6 417	29	4 800	98	2 752	84
„ I. „ 2. „ „ Gartenwirtschaft . . . . .	316	59	1 012	03	703	75
(Die Gartenerzeugnisse finden zum größten Teil in der Anstaltswirtschaft Verwendung).						
„ II. Pensionen der Böglinge . . . . .	8 973	90	4 120	60	5 087	75
„ III. Staatszuschuß . . . . .	4 600	—	4 600	—	4 600	—
„ IV. Sonstige Einnahmen . . . . .	1 214	61	2 856	42	392	02
„ V. Provinzialzuschuß zu dem Haushaltsplan . . . . .	29 074	25	30 010	—	27 474	25
Summe	57 399	51	50 728	88	42 984	75

Ausgaben.	Trier		Kreuznach		Ahrweiler	
	„	⌘	„	⌘	„	⌘
Rechnungsberichtigungen . . . . .	13	60	—	—	—	—
<b>Titel I. Befoldungen:</b>						
Nr. 1. Für den Direktor . . . . .	4 450	—	4 150	—	3 700	—
„ 2. „ „ I. Fachlehrer . . . . .	2 000	—	2 200	—	2 200	—
„ 3. „ „ II. „ . . . . .	2 000	—	2 000	—	2 000	—
„ 4. „ „ III. „ . . . . .	2 000	—	2 000	—	1 655	17
„ 5. „ die Wirtschaftlerin . . . . .	620	—	—	—	—	—
(Nur die Wirtschaftlerin in Trier hat Beamteneigenschaft.)						
<b>Titel II. Andere persönliche Ausgaben:</b>						
Nr. 1. Zuschuß an den Pensions-Haushaltsplan . . .	2 459	25	2 279	25	2 279	25
„ 2. Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 200	—	1 100	—	850	—
„ 3. „ den Hausarbeiter bzw. die Wirtschaftlerin	772	20	1 560	—	549	98
„ 4. „ „ Weinbergsaufseher . . . . .	650	—	1 300	—	1 050	—
<b>Titel III. Sächliche und sonstige Ausgaben:</b>						
Nr. 1. Für Beköstigung . . . . .	10 932	25	5 779	70	7 207	76
„ 2. „ Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	399	81	297	91	306	63
„ 3. „ Reinigung . . . . .	1 043	72	1 034	24	727	86
„ 4. „ Mobilien, Utensilien u. . . . .	1 450	69	2 111	50	1 842	12
„ 5. „ Heizung . . . . .	2 095	38	1 422	34	818	91
„ 6. „ Beleuchtung . . . . .	926	62	809	24	834	77
„ 7. „ Arznei und Verbandmittel . . . . .	18	75	23	65	9	90
„ 8. „ Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	566	87	594	26	690	30
„ 9. „ Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 195	61	1 722	74	1 185	68
„ 10. „ Bearbeitung der Weinberge und Gärten	*) 623	70	**) 1 351	66	***) 845	48
„ 11. „ Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	7 732	60	9 399	02	4 963	32
„ 12. „ Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	107	14	178	63	19	96
„ 13. „ Dienst- und Instruktionsreisen . . . . .	2 183	20	1 723	20	1 607	51
„ 14. „ Insektionkosten . . . . .	647	32	246	64	539	37
„ 14. „ sonstige Ausgaben . . . . .	2 121	47	6 942	52	2 252	62
Summe	48 210	18	50 226	50	38 136	59
Die Einnahmen betragen	57 399	51	50 728	88	42 984	75
„ Ausgaben „	48 210	18	50 226	50	38 136	59
Mithin Bestand	9 189	33	502	38	4 848	16

Die Bestände sind auf das Rechnungsjahr 1908 übertragen worden.

Zu erwähnen ist noch, daß in Kreuznach ein an den Anstaltsgarten angrenzendes 31,61 ar großes Grundstück der Erben Schäfer mit darauf stehendem Eiskeller zufolge des Beschlusses des Provinzialausschusses vom 23. Oktober 1907 zum Preise von 25 000 Mark angekauft worden ist. Dieser Betrag ist aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds gezahlt worden.

\*) Dieser Betrag ist für Erweiterung der Zentralheizung verausgabt worden.

\*\*) Das Ausfügen der Außenfronten der Anstaltsgebäude ist in diesem Jahre begonnen worden. Zu diesem Zwecke steht ein Betrag von 2000 Mark zur Verfügung.

\*\*\*) Diese Ausgabe betrifft die Herstellung eines Geräteschuppens.

Die im vorigjährigen Berichte erwähnten Obstbaumwärterkurse sind den aufgestellten Bestimmungen entsprechend in Kreuznach auch in diesem Jahre abgehalten worden. Der Frühjahrskursus fand in der Zeit vom 5. März bis 4. April 1908 statt, für den Herbstkursus ist die Zeit vom 28. September bis 7. Oktober 1908 in Aussicht genommen. Es ist beabsichtigt, gleiche Kurse auch an den Provinzial-Wein- und Obstbaujchulen in Trier und Ahrweiler einzurichten. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind eingeleitet.

Der Kreis Berncastel hat für seine Angehörigen zunächst versuchsweise sogenannte Wein- und Obstbau-Winterkurse eingerichtet. Der erstmalige Kursus fand in der Zeit vom 2. Dezember 1907 bis 29. Januar 1908 statt. Es ist vereinbart worden, daß ein Lehrer der Trierer Anstalt an dem Berncasteler Kursus Unterricht erteilt. Den Unterricht im Weinbau hat der Weinbauwanderlehrer Neumann in Berncastel mit Genehmigung der Landwirtschaftskammer übernommen.

## II. Landwirtschaftliche Winterschulen.

In der Rheinprovinz sind 36 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Der Besuch der Schulen war folgender:

		Schülerzahl		
		1905	1906	1907
1.	Winterschule zu Haltern . . . .	38	24	30
2.	„ „ Kantzen . . . .	22	29	24
3.	„ „ Moers . . . .	19	18	24
4.	„ „ Kettwig . . . .	28	28	32
5.	„ „ Grefeld . . . .	43	39	44
6.	„ „ Bohwinkel . . . .	30	29	29
7.	„ „ Odenkirchen . . . .	37	41	39
8.	„ „ Lempe . . . .	26	20	23
9.	„ „ Bergheim . . . .	24	31	32
10.	„ „ Züllich . . . .	56	52	45
11.	„ „ Hennef . . . .	31	27	23
12.	„ „ Bolmerhausen . . . .	21	20	20
13.	„ „ Waldbroel . . . .	20	17	14
14.	„ „ Geilenkirchen . . . .	27	20	23
15.	„ „ Eschweiler . . . .	25	23	16
16.	„ „ Imgenbroich . . . .	27	28	25
17.	„ „ Wehlar . . . .	20	21	18
18.	„ „ Wissen . . . .	25	34	28
19.	„ „ Andernach . . . .	41	42	38
20.	„ „ Adenau . . . .	22	10	11
21.	„ „ Bullay . . . .	24	30	23
22.	„ „ Simmern . . . .	35	25	39
23.	„ „ Sillesheim . . . .	19	9	24
24.	„ „ Neuerburg . . . .	20	7	10
25.	„ „ Wittlich . . . .	23	23	19
26.	„ „ Saarburg . . . .	27	23	24
zu übertragen		730	670	677

		Uebertrag	730	670	677
27.	Winterschule zu Hermeskeil . . .	15	18	22	
28.	„ „ St. Wendel . . .	23	25	23	
29.	„ „ Saarlouis . . .	25	23	21	
30.	„ „ St. Bitt . . .	42	35	36	
31.	„ „ Morbach . . .	25	15	20	
32.	„ „ Prüm . . .	—	36	40	
33.	„ „ Geldern . . .	—	23	35	
34.	„ „ Dülken . . .	—	—	29	
35.	„ „ Rheinbach . . .	—	—	32	
36.	„ „ Zülich . . .	—	—	23	
			860	845	958 Schüler.

Wie aus vorstehenden Zahlen hervorgeht, hat sich die Schülerzahl im letzten Jahre in erfreulicher Weise gehoben. Dieser Umstand dürfte wohl zunächst auf die Vermehrung der Zahl der landwirtschaftlichen Winterschulen zurückzuführen sein.

Bei allen Schulen wurden wiederum Lehrkurse im praktischen Obstbau abgehalten. Ferner fanden bei vielen Schulen noch anderweite Kurse z. B. über Ackerbau, Obstverwertung, Düngung, Fütterung, Bienenzucht, Buchführung u. statt.

Der 48. Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 12. März 1908 der Errichtung weiterer landwirtschaftlicher Winterschulen in Ratingen, Neuß und Meisenheim zugestimmt. Die Schulen werden voraussichtlich im Herbst 1908 eröffnet.

Die Leistungen des Provinzialverbandes für die landwirtschaftlichen Winterschulen während des Rechnungsjahres 1907 waren folgende:

1.	Normalzuschuß für die erstgenannten 33 Winterschulen je 2500 Mark	82 500 Mk.
2.	Ergänzungszuschuß für die 5 Winterschulen in Simmern, Bullay, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil je 300 Mark . . . . .	1 500 „
3.	desgl. für die 3 Schulen in Imgenbroich, Neuerburg und Wissen je 750 Mark . . . . .	2 250 „
4.	desgl. für die 3 Schulen in Hillesheim, Adenau und Waldbröl je 900 Mark	2 700 „
5.	Zuschuß für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule in Saarburg	950 „
6.	Zuschuß an den Kreis Bergheim für die dortige landwirtschaftliche Winterschule . . . . .	300 „
7.	Beiträge an den Pensions-Haushaltsplan für die Winterschuldirektoren und Wanderlehrer . . . . .	23 457 „
8.	Zuschüsse für die neu errichteten Schulen in Dülken, Rheinbach und Zülich	5 625 „
	Summe	119 282 Mk.

### III. Landwirtschaftsschulen.

Die Landwirtschaftsschule in Wittburg erhielt den bisherigen Zuschuß von 4500 Mark. Sie wurde von 253 (1906 = 236) Schülern besucht. Von diesen waren 56 aus dem Kreise Wittburg. Von den Schülern entfielen:

237	auf die eigentliche Landwirtschaftsschule,
10	„ „ Ackerbauerschule,
6	„ den Obstbaukursus.